

Media release 07/04

Embargo bis Freitag, 17. September 2004, 17h00

Verleihung des André-Schroeder-Forschungspreises an Michael Hänggi

Der alljährlich verliehene André-Schroeder-Forschungspreis, der mit 20 000 Schweizer Franken dotiert ist und für die Förderung der zahnmedizinischen Forschung und Entwicklung vergeben wird, wurde heute in Paris Dr. Michael P. Hänggi vom Institut für Präventivzahnmedizin und orale Mikrobiologie am Zentrum für Zahnmedizin der Universität Basel, Schweiz, überreicht. Die Preisübergabe erfolgte an der Feier zum 50-jährigen Jubiläum von Straumann anlässlich des 13. wissenschaftlichen Kongresses der European Association of Osseointegration in Paris.

Michael Hänggi ist der elfte Empfänger dieser angesehenen Auszeichnung. Er wurde von der Jury insbesondere wegen seiner wissenschaftlichen Studie über Veränderungen im Kieferknochen bei Zahnimplantaten aus Titan ausgewählt. Hänggis radiologische Studien an Patienten bis zu drei Jahren nach Implantation deuten weiter darauf hin, dass das Knochenniveau durch Mundhygiene und Parodontalerkrankungen beeinflusst wird. Die Konchenhöhe um Dentalimplante herum ist wichtig, da der Knochen das Weichgewebe stützt, welches für die Ästhetik des Behandlungsergebnisses entscheidend ist.

Der 1992 erstmals verliehene Preis hat zum Ziel, neue wissenschaftliche Erkenntnisse in der oralen Implantologie und auf verwandten Gebieten zu fördern. Er wird zu Ehren des verstorbenen Professors Schroeder vergeben, der ein Pionier in der dentalen Implantologie war und dessen Lebenswerk einen großen Beitrag zur modernen Zahnheilkunde darstellt. Außerdem illustriert der von Straumann gesponserte André-Schroeder-Preis das Engagement des Unternehmens in der Forschung und Entwicklung, wo es innerhalb der Branche zu den führenden Unternehmen zählt.

Die bisherigen Empfänger dieser hoch renommierten Auszeichnung sind: Dieter Weingart (1992), Franz Sutter (1993), Daniel Buser (1995), David Cochran (1996), Joachim Hermann (1997), Siegfried Heckmann (1998), Alexandra Behneke (2000), Leif Persson (2001), Lisa Mayfield (2002) und Yuelian Liu (2003).

Paris, 17. September 2004

Kontaktperson: Mark Hill, Corporate Communication, (+41) 061 965 1321

Über Straumann

Die Straumann-Gruppe mit Hauptsitz in Waldenburg, Schweiz, ist ein führendes Unternehmen im Bereich des implantatgestützten Zahnersatzes und der Geweberegeneration. In Zusammenarbeit mit dem International Team for Implantology (ITI), führenden Kliniken, Forschungsinstituten und Hochschulen entwickelt, produziert und vertreibt Straumann weltweit Implantate, Instrumente sowie Geweberegenerationsprodukte zur Unterstützung der Zahnersatzbehandlung beziehungsweise zur Vorbeugung von Zahnverlust. Straumann bietet auch Schulungen und Dienstleistungen für Zahnärzte weltweit an. Implantate und Instrumente von Straumann werden in der Schweiz hergestellt, während die Produkte zur Geweberegeneration in Schweden hergestellt werden. Das Unternehmen wird von Tochtergesellschaften in 14 Ländern sowie durch Vertriebsunternehmen in 35 Ländern weltweit vertreten. Straumann beschäftigt weltweit mehr als 1000 Angestellte. Im Geschäftsjahr 2003 erwirtschaftete die Gruppe einen Umsatz von CHF 344 Mio. und einen Reingewinn von CHF 80 Mio.

Straumann Holding AG, Hauptstrasse 26, CH – 4427 Waldenburg

Telefon: +41 (0)61 965 11 11 / Fax: +41 (0)61 965 11 01

E-Mail: investor.relations@straumann.com oder info@straumann.com

Homepage: www.straumann.com
